



40 Jahre Kunst in Hausen

Vier mit Kreativität gefüllte Tage der Kunstausstellung «Kunst in Hausen» sind am 27. Oktober 2024 zu Ende gegangen. Das Ziel der Organisatorinnen, kreativ Schaffenden eine Plattform zu bieten, wo sie sich mit ihren Werken zeigen und austauschen können, und für alle Besuchenden einen Ort zum gemütlichen Verweilen zu schaffen, wurde vollumfänglich erreicht.

Die Kunstausstellung «Kunst in Hausen» war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg und zog Hunderte von Kunstliebhabenden in den Gemeindesaal. Die Ausstellung bietet lokalen Kunstschaffenden eine wertvolle Plattform zur Präsentation ihrer Werke und zum Austausch mit dem Publikum. Inzwischen gehört auch die Ansprache des Kulturvorstandes der Gemeinde Hausen, in diesem Jahr stellvertretend von Gemeinderätin Maya Langhi gehalten, zur nicht mehr wegzudenkenden Tradition dieses Anlasses. Sie würdigte die

kreativen Leistungen der Ausstellenden und betonte die Bedeutung von Kunst und Kultur für das gesellschaftliche Miteinander. Den Organisierenden verteilte sie als Dank Rosen.

«Kunst in Hausen» feierte damit ein würdiges Jubiläum. Die Ausstellung, die in der Regel alle drei Jahre stattfindet, gehört damit zu einem Fixpunkt der Hausemer Kunstszene. Der mit Trenn- und Ausstellungswänden ausgestattete Gemeindesaal gab der Ausstellung auch dieses Jahr wieder das besondere, liebevoll-wonnene Flair. Die positive Resonanz der Besucher zeigt, wie wichtig solche kulturellen Veranstaltungen für das Gemeinschaftsleben sind. «Kunst in Hausen» fördert nicht nur die lokale Kreativität, sondern stärkt auch den Zusammenhalt in der Gemeinde. Wir hoffen deshalb auf 40 weitere inspirierende Jahre mit «Kunst in Hausen».

Gemeindeverwaltung

«Unglaublich, was dieses fantastische OK da im Gemeindesaal geschaffen hat», sind die ersten Worte von Peter Schutzbach, einem Aussteller der ersten Stunde, bei der Begrüssung. «Es zieht dich richtig hinein mit der warmen Beleuchtung bis in die hinterste Ecke.» Die, durch geschickte Anordnung der Wände, entstandenen Künstler/innen-Kojen ermöglichten den Besucher/innen ruhiges Betrachten der Bilder, Plastiken und Installationen sowie Offenheit für gegenseitigen Austausch auch unter den Kunstschaffenden.

Die Vielfalt der Kunstobjekte ist immens

Es sind Holzplastiken gemesselt und gesägt, Gemälde aller Machart von gegenständlich bis abstrakt, Töpferarbeiten, Kunstobjekte, Stickarbeiten, Fotografien usw. zu sehen. Als ebenso heterogen erwiesen sich die 27 Kunstschaffenden selber: Frauen und Männer von unter 30 bis über 80 Jahren hatten sich zum Präsentieren ihrer Werke entschieden.



Nachfolgend eine kleine Auswahl von Gesprächsfetzen mit ihnen:

Alexander Schöffel, der ehemalige Lehrer für Bildnerisches Gestalten an der Steinerschule Adliswil, erinnert sich an den Kunstunterricht, welcher ihn im Laufe der eigenen bildnerischen Tätigkeit von Stufe zu Stufe gefördert und inspiriert hat: «In der Sek wurden wir nicht belehrt, sondern eingeladen mit Schwung zu malen. An einer weiteren Schule habe ich von dem, uns unterrichtenden Architekturstudenten die Perspektiven erlernt und am Lehrerseminar wurden wir ermutigt, alles auszuprobieren.»

Marco Müller, langjähriger Jugendarbeiter in Hausen und gelernter Dekorateur, hat in seinem 3D Werk mit den bekannten Zürcher Wahrzeichen viele seiner Erfahrungen verarbeitet: z. B. das Spritzen auf Bahnhöfen. Das Wohlgroth Areal mit dem Schild ZUREICH eingangs des Bahnhofs Zürich hat er direkt vor dem Primetower platziert, den Zürcher «Twintower» Grossmünster mit Symbolen einer Moschee verändert.

Nein, Sämi Aerni hat für seine Koje nicht den Estrich geräumt. Im Gespräch erläutert er, jedes einzelne Kunstobjekt aus weggeworfenen Teilen sorgfältig als Geschenk konstruiert zu haben. Auch alle Werkzeuge, die er für die Herstellung verwendet hat, sind aus Abfall gefertigt.

«Weisst du, wie viel Gulasch mit dieser Holzkelle hier schon geschöpft wurde?» fragt er.

Rosmarie Rotfuchs, deren zarte Ölgemälde in weissellblau changierend so harmonisch wirken, war voll des Lobes für die drei Organisatorinnen: «Sie haben mit jedem von uns geredet, sich wirklich für unsere Arbeiten interessiert und uns sehr wertgeschätzt. So etwas bin ich von anderen Ausstellungen her nicht gewohnt.»

Auch die ehemalige Professorin an der ZHDK, Elisabeth Danuser, welche ihre wunderschönen Stickereien eigentlich nicht verkaufen will, «weil sie noch gar nicht fertig sind», ist überwältigt von der Vielfalt der Ausstellenden und der ausgestellten Objekte. Die Besucher/innen erlebt sie als wirklich sehr interessiert. «Was bewirkt Kunst, was ist Kunst überhaupt», damit beschäftigt sie sich seit langem. «Eigene Ideen verfolgen und weiterentwickeln, darum geht es», ist ihre Schlussfolgerung und dies trage grundsätzlich zum Frieden bei.

Umrahmt wurde die Ausstellung an jedem Tag von kleinen Konzerten, einmal auch von einer Lesung. Jens Steiner liest aus seinem neusten Buch «Die Ränder der Welt» wie der Protagonist Kristian sich in der Weite Patagoniens mit 16 riesigen Kalkstein-

brocken herumschlägt und viele Jahre nichts erschafft – aber sich aufsaugen lässt von der Kunst.

Alternierend mit Steiner bringt Flurin, Künstlername Fleecity, seine, mit Musik unterlegten Sprechgesang-Stücke dar. Mit tiefgründigen Gedanken wie vom «Drehen einer Achse zum erwachsen Werden» und von «rest in peace my past» bringt er die Zuhörer/innen zum Nachdenken. In einem Gespräch erklärt Flurin, wie er sich auf den Tasten seines Midi Keyboards sprichwörtlich an die Melodien herangetastet hat und in späteren Jamsessions gemeinsam mit anderen weiterimprovisiert hat.

Lasst uns Juchzen von der JUUZERGRUPPE vom Oberalbis und Barpiano Klänge von Martin Krähenmann begeisterten und erfreuten das Publikum am zweiten und dritten Ausstellungstag.

Die Harfenspielerin, Stefanie Haller vom Duo «Larkin» aus Rifferswil hat es bei ihrer Begrüssung an der Finissage auf den Punkt gebracht. Sie hat die Kunstwerke als Essenz des Lebens bezeichnet, in denen sich Schönheit sammle. Gemeinsam mit ihrem Mann, dem Flötisten Roman Haller, haben sie diese Schönheit der bildnerischen Kunst mit ihren wunderbaren Klängen erweitert und das Publikum restlos verzaubert.

Sorgfältige Vorgespräche mit jeder und jedem einzelnen der Kunstschaffenden, viel Wertschätzung und teilweise Ermutigung hat diese oft erwähnte warme, herzliche und wunderbare Atmosphäre an der Ausstellung ermöglicht. Claudia Baena, Doris Manella und Anita Rösch gebührt dafür ein allerhöchstes Lob!

Kulinarisch liebevoll umsorgt wurden die Besucherinnen und Besucher von unzähligen freiwilligen Helfenden im Bistro von KulturimDorf. Viele private Bäcker/innen hatten eine Fülle von selbstgemachten salzigen und süssen Köstlichkeiten gestiftet. All dies steht wohl sinnbildlich für die Willkommenskultur, die viele Menschen in der Gemeinde Hausen immer wieder erfahren.

Eva Imhoof für Kunst in Hausen

Kommunales Klima- und Energieleitbild

Leitbild

Die politische Gemeinde Hausen am Albis verfolgt im Energie- und Klimabereich die nachgenannten Ziele. Über die Zielerreichung wird einmal jährlich Bericht erstattet.

Hausen trägt die Klimaziele von Bund und Kanton mit:

- Möglichkeiten zur Steuerung Richtung Netto Null werden wahrgenommen.
- Der Klimawandel wird in der Planung berücksichtigt.

Hausen nutzt Energie nachhaltig und effizient:

- Die Energieversorgung und -produktion aus erneuerbaren Quellen werden ausgebaut.
- Wärme- und Stromverbrauch werden nachhaltig reduziert.

Hausen ist nachhaltig mobil:

- Das Angebot des öffentlichen Verkehrs wird als wichtiges Standbein der Mobilität gestärkt.
- Die E-Mobilität wird auf dem ganzen Gemeindegebiet gefördert.

1. Zielwerte 2028 für das ganze Gemeindegebiet

Bereich	Indikator	Zwischenstand	Ziel bis 2028
Wärme	Anteil Erneuerbare bei Heizsystemen	59 %	70 %
Strom	Ausnutzung des Solarpotenzials	10 %	15 %
Mobilität	Öffentliche Elektroladestationen	0	10

2. Zielwerte 2028 für die öffentliche Hand

Bereich	Indikator	Zwischenstand	Ziel bis 2028
Wärme	Anteil Erneuerbare bei Heizsystemen (Elektroheizung = nicht erneuerbar)	95 %	100 %
Strom	Ausnutzung des Solarpotenzials auf gemeindeeigenen Liegenschaften	10 %	60 %
Mobilität	Beschaffung Elektrofahrzeuge	0	Bei einem Ersatz oder Neuanschaffung werden Elektrofahrzeuge prioritär evaluiert

Hausen wird im Jahr 2028 mit dem Label Energiestadt rezertifiziert.

Kommunales Massnahmenprogramm Klima und Energie

Zielsetzung

Die energiepolitische Zielsetzung wurde mit dem kommunalen Energieleitbild formuliert. Zur Erreichung der Ziele werden folgende Massnahmen ergriffen:

3. Massnahmen 2024 – 2028 für das ganze Gemeindegebiet

Bereich	Massnahmen
Wärme	<ul style="list-style-type: none"> – Regelmässige und gezielte Information zu Energiesparmassnahmen und «erneuerbar heizen». – Aktualisierung der Energieplanung prüfen und ggf. umsetzen (mit Fokus Information zu umgesetzten Massnahmen und Empfehlungen für Hauseigentümerschaften).
Strom	<ul style="list-style-type: none"> – Sensibilisierung für die Optimierung der Stromnutzung und den Einsatz von Speicherlösungen.

Mobilität	<ul style="list-style-type: none"> – Einsatz für Verbesserung des ÖV-Angebots weiterführen. – Revision Verkehrsrichtplan abschliessen; Umsetzung Massnahmen für Fuss- und Veloverkehr planen. – Car-Sharing-Angebot weiterverfolgen, bei Bedarf Optimierungen und Alternativen prüfen. – Öffentlich zugängliche Ladestationen auf Parkplatz Chratz und weiteren Standorten realisieren, Nutzung beobachten. – Vermieter bei der Installation von Ladestationen auf Mieterparkplätzen unterstützen.
Grünraum	<ul style="list-style-type: none"> – Genehmigung Biodiversitätsleitbild und Umsetzung Massnahmen. – Massnahmen im Bereich Klimawandel-Anpassung prüfen, insbesondere im Bereich Starkniederschläge.
Querschnittsmassnahmen	<ul style="list-style-type: none"> – Neues Förderprogramm inkl. Umsetzung prüfen. – Regelmässige Öffentlichkeitsarbeit weiterführen. – Bei BZO-Revision Energie/Klima-relevante Bestimmungen beibehalten und Ergänzungen prüfen. – Engagement bei Energie-Region weiterführen. – Zusammenarbeit mit Schulen und Gewerbe weiterführen/stärken.

4. Massnahmen 2024 – 2028 für die öffentliche Hand

Bereich	Massnahmen
Wärme	<ul style="list-style-type: none"> – Bauprojekte der Gemeinde erfüllen hohe energetische Standards und werden entsprechend zertifiziert: <ul style="list-style-type: none"> → Bei Neubauten: Minergie-P-Eco Standard → Bei Sanierungen/Erneuerungen: Minergie-A-Eco Standard – Erarbeitung Sanierungsplanung mit energetischen Massnahmen bei gemeindeeigenen Liegenschaften.
Strom	<ul style="list-style-type: none"> – Realisierung von PV-Anlagen auf eigenen Gebäuden. – Laufende LED-Umrüstung der Beleuchtung (Strassen und Gebäude). Optimierungspotenzial von Dimmung, Farbintensität und Reduktion der Beleuchtungszeiten prüfen.
Mobilität	<ul style="list-style-type: none"> – Senkung des CO2-Ausstosses der kommunalen Fahrzeugflotte. – Anreize für die ÖV und Velonutzung, Unterstützung Home-Office prüfen/umsetzen.
Grünraum	<ul style="list-style-type: none"> – Umsetzung Massnahmenprogramm Biodiversität auf gemeindeeigenen Flächen.
Querschnittsmassnahmen	<ul style="list-style-type: none"> – Weiterführung der Energiebuchhaltung, Überführung in neue Software, jährliche Evaluation der Auswertung. – Schulung Hauswarte und Nutzer zum Thema energieeffizienter Betrieb. – Betriebsoptimierung in eigenen Liegenschaften und Anlagen weiterführen (z. B. hydraulischer Abgleich bei Heizungen). – Wassersparmassnahmen prüfen/umsetzen. – Nachhaltige Beschaffung situativ fördern. – Leuchtturmprojekt unterstützen. – Ausreichend Stellenprozente für den Energie und Umwelt sicherstellen.

Kommunales Biodiversitätsleitbild

Der Gemeinderat der politischen Gemeinde Hausen am Albis genehmigt folgendes Leitbild zum Thema Biodiversität:

Vorwort

Die Biodiversität, also die Vielfalt aller Lebewesen und ihrer Lebensräume, ist von grosser Bedeutung für das ökologische Gleichgewicht und stellt unsere Existenzgrundlage dar. Die Gemeinde Hausen am Albis setzt sich deshalb aktiv für den Erhalt und die Förderung der Biodiversität ein.

- **Wir** erkennen die Bedeutung der biologischen Vielfalt für unsere Umwelt und Gesellschaft an und tragen eine Verantwortung für ihren Schutz.
- **Wir** erhalten und verbessern die natürlichen Lebensräume unserer Gemeinde, um eine gesunde und widerstandsfähige Umwelt für uns und zukünftige Generationen zu schaffen.
- **Wir** fördern die Artenvielfalt, indem wir die natürlichen Lebensräume und ökologischen Prozesse schützen.
- **Wir** sind uns bewusst, dass der Schutz der Biodiversität nicht nur isoliert für unsere Gemeinde, sondern auch über die Region und darüber hinaus betrachtet werden muss.

Das kommunale Leitbild zur Biodiversität beschreibt unsere Ziele und Leitlinien. Das Leitbild ist damit ein übergeordnetes Instrument, wonach spezifische Massnahmen und Projekte in Übereinstimmung mit den kommunalen Richtlinien und der jährlichen Investitions- und Erfolgsrechnung auszurichten sind.

Die Umwelt- und Energiekommission berät den Gemeinderat in Fragen des Natur-, Landschafts-, Gewässer- und Waldschutzes. Sie setzt sich aktiv für den Schutz und die Förderung der Biodiversität ein und arbeitet eng mit der Liegenschaftsverwaltung und den Werkdiensten zusammen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter **hausen.ch**.

Leitbild

Die politische Gemeinde Hausen am Albis verfolgt für die Verbesserung der Biodiversität auf dem Gemeindegebiet die folgenden Ziele:

1. Gemeinde als Vorbild

Beim Schutz und bei der Förderung der Biodiversität nimmt die Gemeinde Hausen am Albis eine Vorbildfunktion ein. Wo dies möglich und sinnvoll ist, gestaltet die Gemeinde den öffentlichen Raum naturnah und arbeitet Pflegepläne aus.

2. Rahmenbedingungen

Die relevanten Stellen in unserer Gemeinde kennen die rechtlichen und planerischen Vorgaben auf lokaler, regionaler, kantonaler und nationaler Ebene. Unsere Gemeinde setzt einen verbindlichen Rahmen fest zur Planung und Einforderung von Biodiversität (u.a. Richt- und Nutzungsplanung).

3. Fachwissen

Die Gemeinde verfügt über geschultes Personal (u.a. Werkdienst, Hauswartung) und wird nach Bedarf durch Fachpersonen unterstützt.

4. Inventar

Unsere Gemeinde kennt ihre wertvollen Lebensräume, ihre Flora und Fauna, ihre Naturobjekte und natürlich gewachsenen Böden. Sie führt ein Inventar der schützenswerten Objekte, hält es aktuell (Monitoring) und sorgt für die nötigen Ergänzungen und Pflege.

5. Sensibilisierung

Die Gemeinde Hausen am Albis und Ihre Organe verschaffen der Biodiversität das nötige Gehör, sie informieren, sensibilisieren und motivieren die Bevölkerung, Schule, Vereine und Gewerbe. Sie ermöglichen der Bevölkerung ein hohes Naturerlebnis und einen Zugang zu ihrer natürlichen Umwelt.

6. Überkommunale Zusammenarbeit

Unsere Gemeinde unterstützt das ganzheitliche Zusammenwirken auf regionaler Ebene und arbeitet mit den Nachbargemeinden, der Standortförderung und weiteren Akteuren (z. B. Landwirte, Förster) zusammen.

Kommunales Massnahmenprogramm Biodiversität

Der Gemeinderat der politischen Gemeinde Hausen am Albis hat am 1. Oktober 2024 das Leitbild zum Thema Biodiversität genehmigt. Das Massnahmenprogramm konkretisiert das Leitbild und hilft der Gemeinde bei der Erreichung ihrer Ziele aus dem Leitbild.

1. Die Gemeinde Hausen am Albis wird in den kommenden Jahren schrittweise Projekte in folgenden Bereichen umsetzen:

- Gewässer
- Siedlungsraum (ökologische Aufwertung)
- Bodenschutz und Versiegelung
- Beleuchtung
- (Tierische) Gebäudebewohner
- Schadstoffe
- Gehölze (Hecken, Alleen, Wald und Waldränder)
- Riede und Feuchtwiesen
- Trockenstandorte
- Vernetzungskorridore
- Strukturen und Trittsteine
- Neobiota
- extensiv genutzte Landwirtschaftsgebiete
- ortsspezifische Arten

Die Projekte müssen nach der Realisation mit geeigneten Massnahmen bewirtschaftet und unterhalten werden.

2. Die Grünbereiche (innerhalb und ausserhalb des Siedlungsgebietes) im Besitz der Gemeinde sollen zur Förderung der Biodiversität beitragen und auch so bewirtschaftet werden. Dafür wird das Gemeindepersonal regelmässig geschult. Gleichzeitig sollen Private und Unternehmen ermuntert werden, ihre Flächen ebenfalls entsprechend zu gestalten und zu unterhalten.

der regulären Pachtdauer wird mit den Bewirtschaftenden das Gespräch für allfällige mögliche Anpassungen bei der Bewirtschaftung aufgenommen.

3. Invasive Neophyten werden auf öffentlichem Grund mit konkreten Massnahmen bekämpft. Dafür werden entsprechende Ressourcen zur Verfügung gestellt. Private Eigentümer werden sowohl über die negativen Auswirkungen der Neophyten wie auch über einheimische Alternativen dazu informiert.

4. Die Gewässerpflege wird entsprechend den aktuellen ökologischen Anforderungen unter Berücksichtigung von Hochwasserschutz und Erholungsbedürfnis der Bevölkerung durchgeführt. Die Gemeindefachpersonen werden entsprechend regelmässig geschult.

Umgang mit verpachteten Grundstücken ausserhalb des Siedlungsgebietes: Bei einer Neuverpachtung sollen Grundstücke ausserhalb des Siedlungsgebietes, wo angezeigt, mit individuellen Biodiversitätsmassnahmen aufgewertet werden. Die Strukturvielfalt soll gefördert werden. Die konkreten Biodiversitätsmassnahmen werden in enger Zusammenarbeit mit den jeweiligen Bewirtschaftern unter Berücksichtigung der Bewirtschaftbarkeit und in Abstimmung mit den vom Betrieb bereits angewandten Massnahmen festgelegt. Laufende Pachtverträge bleiben weiterhin gültig. Vor Ablauf

Gemeinderat Hausen am Albis

Das Bring-System bringt's!

In der Welt der Grüngutentsorgung gibt es mehrere Wege, wie das in Haushalten anfallende biologisch abbaubare Grün aus Haushalt und Küche zur Kompostierungs- oder Vergärungsanlage gelangt: Entweder leert ein Sammeldienst periodisch die Grüngutcontainer der einzelnen Haushalte – das sogenannte Hol-System. Beim Bring-System bringt die Bevölkerung ihr Grün auf einen Sammelplatz der Gemeinde. Auch Kombinationen dieser Systeme je nach Grüngutkategorie sind natürlich möglich.

Seit 20 Jahren betreibt Hausen am Albis ihre Grüngutverwertung mit dem Bring-System. Sie ist mittlerweile bald die einzige Gemeinde im Bezirk Affoltern, die nach dieser Methode fährt. Die Fachhochschule Nordwestschweiz hat 2017 im Auftrag des Bundesamts für Umwelt (BAFU) die verschiedenen Strategien in der Schweiz auf ihre Verbreitung untersucht. So scheint die Variante «Bring-System» besonders in der französischsprachigen Schweiz beliebt zu sein – in der Deutschschweiz überwiegt das Hol-System. Ebenso wird ein Sammeldienst eher in grossen, städtischen Gemeinden angeboten.

Aber genug von Zahlen: Wir befinden uns mitten im Praxistag – ein jährlicher Anlass, den das Kompostforum Schweiz für seine Mitglieder seit vielen Jahren als Weiterbildung anbietet. Das Programm, darunter ein Besuch auf dem Sammelplatz Chratz der Gemeinde Hausen, hat viele Teilnehmer angelockt: 35 Kompostanlagebetreiber, Landwirte und weitere Kompost-affine haben sich versammelt, um von einem Dreiergespann an Personen mehr über die derzeitige Situation in der Gemeinde zu erfahren: dem Gemeinderat Ruedi Taverna, dem Werkeverantwortlichen Patrick Wyss und dem verarbeitenden Komposteur Ueli Hürlimann.

Es dauert nicht lange, da fällt das Stichwort Fremdstoffe. Seit einer gefühlten Ewigkeit geistert die Problematik von verunreinigtem Grün durch die Schweiz: Der Anblick des Grüngutcontainers auf dem Chratz überrascht unsere Gruppe positiv: Praktisch kein Plastik ist zu sehen.

«Im Vergleich zu anderen Gemeinden können wir bei uns eine äusserst geringe Menge an Störstoffen im Grün feststellen. Die soziale Kontrolle in der Bevölkerung und das Vorhandensein von Überwachungskameras scheinen zu wirken», bemerkt Patrick Wyss.



Vertreten in Einigkeit das Bringsystem: Komposteur Ueli Hürlimann, Gemeinderat Ruedi Taverna und Werkhofverantwortlicher Patrick Wyss am Praxistag (v. l. n. r.)

Dass Hausen am Albis als ländliche Gemeinde mit einem hohen Anteil an Einfamilienhäusern aufgestellt ist, wirkt sich wohl ebenfalls förderlich auf den Reinheitsgrad der Grünabfälle aus. «Unsere Grüngutfracht sieht oft aus wie aus einer Baumschule: Sie enthält viel Gartenschnitt, dafür vergleichsweise wenig Bioabfälle aus der Küche», resümiert Patrick Wyss. Ruedi Taverna fügt hinzu: «Aus Ressourcenschon-Sicht ist die Herstellung von Kompost der Vergärung vorzuziehen. Wir haben weltweit ein Humusproblem und durch die Herstellung von hochwertigem Kompost, wie das aus dem Hausemer Grün gut möglich ist, können wir diesem Problem entgegenzutreten.»

Hinzu kommt: Speisereste werden generell nicht akzeptiert – womit auch der Influx etwaiger Verpackungsreste gebremst wird. Die Gemeindeverantwortlichen zielen mit dieser Regelung aber primär darauf ab, Food Waste zu vermeiden, und das aus gutem Grund: Gemäss Zahlen des Vereins Food Waste sind die Schweizer Privathaushalte immerhin für ¼ der frühzeitig entsorgten Lebensmittel verantwortlich. Dieser Multihebel darf und soll gerne genutzt werden: Wer seine Lebensmittel isst statt wegwirft, schont das eigene Portemonnaie und ebenso die Umwelt. Und als Notlösung besteht immer noch die Möglichkeit, die eigenen Speisereste selbständig zu kompostieren. Das Basishandwerk dazu kann an lokal durchgeführten Kompostkursen erlernt werden.

Aus dieser Strategie ergibt sich ein vergleichsweise geringer Anteil an Grün gut, das für die Vergärung wertvoll ist, also nährstoffreiche und unverholzte Bestandteile. Zur Diskussion Kompostieren versus Vergären wird als Vorteil der Vergärung die Möglichkeit der energetischen Nutzung von Grün gut genannt. Dabei nutzt die Gemeinde bereits heute sowohl die stoffliche als auch die energetische Verwertung: Ein Teil wird als Holzschnitzel über die Pyrolyse für Wärme und Pflanzenkohle energetisch genutzt.

Das Schliessen von Kreisläufen, also das Vermeiden verschwenderischer Aktivitäten, hat sich auch Ueli Hürlimann vorgenommen. Der «gemeindeeigene» Anlagenbetreiber verarbeitet gerade über der Gemeindegrenze die Hausemer Grünabfälle via Heissrotte zu Kompost. «Einen Grossteil des entstehenden Kompostes benötige ich direkt auf meinem Betrieb. Aus dem Verholzten gewinne ich Holzschnitzel, die als Streu für meine Kompostställe dienen», erklärt der junge Landwirt.

Auf der ganzen Grüngutkette wird also auf eine regionale Wertschöpfung abgezielt. Handlungspotenzial sieht der Gemeinderat Ruedi Taverna in der aktuell geltenden Abfallgebührenordnung. Diese könne im Punkt Verursachergerechtigkeit noch verbessert werden: «Derzeit wird die Grüngutgebühr zwar abhängig von der Wohnfläche der jeweiligen Einwohnerinnen und Einwohner errechnet. Die Abstufungen könnten aber noch verfeinert werden», so Ruedi Taverna. Personen mit sehr kleiner Wohnfläche zahlen momentan noch vergleichsweise hohe Abfallgebühren. Die fairere Gewichtung der Gebühren könnte in die neue Abfallverordnung fliessen, deren Revision bevorsteht.

Die Gemeinde bekommt von Neuzugezogenen und Blockanwohnerinnen und -anwohnern regelmässig negative Rückmeldungen zum Bring-Modus. «Warum müssen wir als Einzige im Bezirk immer noch unser Grün gut zum Sammelplatz bringen, wenn alle anderen Gemeinden den Abholservice bieten?» – auf diese Frage können der Gemeinderat, das Werkhofteam und der Komposteur geschlossen antworten: «Wir haben die Wahl, unsere Grüngutentsorgung auf eigenständige und verursachergerechte Weise zu gestalten und Anreize für eine ressourcenschonende Lebensweise zu bieten», folgert Ruedi Taverna. Daneben bietet die Gemeinde mit ihrer Herangehensweise der gartenaffinen Bevölkerung einen kundenfreundlichen und flexiblen Entsorgungsservice. So gibt es bezüglich der akzeptierten Grüngutmenge keine Maximalmenge vonseiten Behörden. Zudem sei es widersinnig, einerseits durch den Einsatz von Unterflurcontainer (UFC) die Fahrten in die Quartierstrassen aufzuheben und andererseits durch die Einführung eines Hol-Systems gerade solche Fahrten wieder einzuführen. Als Konsequenz der gartenfreundlichen Kultur verweist Ruedi Taverna abschliessend auf das Ortsbild: «Spazieren Sie einmal durch unsere Gemeinde. Von unserem schönen Wohnort profitieren alle Einwohner/innen.»

Christian Henle, Kompostforum Schweiz

Sonderabfall

Misten Sie aus!

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner
Das Sonderabfallmobil des Kantons Zürich kommt nach Hausen a.A. auf den Parkplatz Chratz am:

Dienstag, 10. Dezember 2024, 8.00 – 11.30 Uhr

Nutzen Sie die Gelegenheit und misten Sie Ihren Apothekerschrank, den Gartenschuppen und Ihren Putzschrank aus und bringen den Haushalt auf Vordermann.

Sie können nicht nur abgelaufene Medikamente und angestaubte Unkrautvernichter gratis abgeben, sondern auch nachfolgende Abfälle, die mit einem Gefahrensymbol gekennzeichnet sind und NICHT in den gewöhnlichen Hauskehricht gehören:

- Farben und Lacke, Klebstoffe
- Säuren, Laugen, Entkalker, Abflussreiniger
- Lösungsmittel und Verdüner
- Quecksilber- und -thermometer, Medikamente
- Chemikalien, Gifte, Javel-Wasser
- Spraydosen, Druckgaspatronen
- Pflanzenschutzmittel
- alle weiteren Stoffe oder Flüssigkeiten mit einem Gefahrensymbol gekennzeichnet

Bringen Sie auch leere Behälter oder welche mit eingetrockneten Resten zurück.

Machen wir gemeinsam die Welt ein wenig besser und entsorgen unseren Abfall sachgemäss. Die Sonderabfälle werden dann durch den Kanton Zürich fachgerecht sortiert und entsorgt.

PS: Falls Sie an diesem Tag nicht vorbeikommen können, haben Sie jederzeit die Möglichkeit, Ihre Sonderabfälle im Handel zurückzugeben.

Vielen Dank ihre Mithilfe!

Umweltkommission Hausen a.A.

Neophyten-Ranger gesucht!

Die Gemeinde Hausen am Albis bekämpft seit Jahren die invasiven Neophyten zusammen mit Kanton und Region.

Bereits existiert eine engagierte Neophyten-Jäger-Gruppe, die sich mehrmals jährlich trifft und auf Pflanzenjagd geht.

Zusätzlich zu den bereits getroffenen Massnahmen sucht die Gemeinde nun zwei Personen, die unseren Neophyten-Experten Patrick Wyss als Ranger an seiner Seite unterstützen.

Zeitraum: jeweils Mitte April bis Mitte September
Aufwand: rund 20 h pro Person pro Saison (> 1 h pro Woche)
Voraussetzung: gut «z'Fuess» sein und ein Interesse an der Bekämpfung invasiver Pflanzen haben.

Ausbildung: sorgfältige Einarbeitung und Begleitung durch unseren Neophyten-Experten Patrick Wyss

Entschädigung: es wird eine Entschädigung entrichtet

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Bei Fragen dürfen Sie sich sehr gerne an Patrick Wyss wenden (Tel.-Nr. 079 486 99 04).

Ist Ihnen das Amt des Neophyten-Ranger etwas zu viel, aber Sie möchten sich dennoch für dieses Thema einsetzen? Dann ist vielleicht unsere Neophyten-Jäger-Gruppe das Richtige?

An vier Nachmittagen zwischen Mai und August treffen sich die Freiwilligen und suchen auf unserem Gemeindegebiet nach den invasiven Pflanzen. Patrick Wyss steht Ihnen sehr gerne für Fragen zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihre geschätzte Unterstützung!

Neophyten-Jäger – Ausreisstage 2025

Unsere engagierten Neophyten-Jäger sind auch im kommenden Jahr wieder unterwegs! An folgenden Mittwochnachmittagen (13.30 – ca. 16.00 Uhr) treffen sie sich jeweils beim Parkplatz Chratz:
 21. Mai 2025/Juni 2025/9. Juli 2025/13. August 2025

Möchten Sie ebenfalls mithelfen?

Interessierte Personen dürfen sich sehr gerne bei unserem Neophyten-Experten Patrick Wyss (Tel.-Nr. 079 486 99 04) oder bei Anja Lutz im Umweltsekretariat (Tel.-Nr. 044 764 80 57) erkundigen.

Wir freuen uns auf Sie!

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung und des Betreibungskreises Hausen am Albis

Mo + Mi	08.00 – 11.30 / 14.00 – 16.30 Uhr
Di + Fr	08.00 – 11.30 Uhr / Nachmittag geschlossen
Do	08.00 – 11.30 / 14.00 – 18.00 Uhr

Selbstverständlich sind wir nach telefonischer Terminvereinbarung auch an Dienstag- und Freitagnachmittagen für Sie da.

Sowohl die Gemeindeverwaltung als auch das Betreibungsamt bleiben ab Dienstag, 24. Dezember 2024 bis und mit Freitag, 3. Januar 2025 geschlossen. Ab Montag, 6. Januar 2025 sind wir gerne wieder für Sie da.

Notpässe sind während den Festtagen direkt bei der Notpassstelle am Flughafen Kloten zu beantragen.

Bei Todesfällen während den Festtagen erteilt Tel. Nr. 044 764 80 20 (Telefonbeantworter) Auskunft.

Die Gemeindeverwaltung und das Betreibungs- und Gemeindeammannt Hausen a. A. wünschen Ihnen bereits jetzt frohe Festtage und für das neue Jahr alles Gute

Gemeindeverwaltung Hausen am Albis



SCHULE



Unser Ausflug auf die Corno Gries SAC Hütte, 6. Klasse Wickihalter/Clark

Wir, die 6a von Frau Wickihalter und Frau Clark, waren vom 30.9 bis am 1.10 wandern. Dafür eignete sich das Bedretto-Tal sehr gut. Es bietet Routen für erfahrene und unerfahrene Wanderer.

Erst sind wir mit dem Zug durch den Gotthard nach Airolo gefahren. Danach sind wir einige Zeit dem schönen Fluss Ticino nachgewandert, doch da wussten wir nicht, was auf uns zukommen würde. Nach drei Stunden wurde der Weg steiniger und steiler, der letzte Teil war ein Kampf. Es war steil, steinig, neblig, kalt und nass. Nach ca. eineinhalb Stunden waren wir da. Die SAC Hütte Corno Gries lag vor uns, auch bekannt als: «Raumschiff der Alpen». Wir zogen unsere nassen Schuhe aus und richteten uns in den warmen und kuscheligen Zimmern ein.



Sehr hungrig setzten wir uns im gemütlichen Gemeinschaftsraum an die Esstische. Erst gab es eine Gerstensuppe, die sehr lecker war. Als Hauptgang gab es Spaghetti mit Hackfleisch oder einer pflanzlicher Alternative und als Dessert gab es leckere Brownies.



Satt und müde gingen wir ins Bett. Doch es war immer noch zu neblig um etwas um die Hütte zu erkennen.

Am nächsten Morgen sahen wir endlich die Landschaft um die Hütte, grosse Berge und Felswände ragten empor, mit diesem schönen Anblick assen wir Zmorgen.

Wir durften uns entscheiden welche Route wir nehmen wollten. Einige der Klasse entschieden sich für die etwas kürzere Strecke da sie Muskelkater hatten.

Die anderen nahmen die rund 8.8 Kilometer lange Strecke in Angriff, es war wieder sehr sehr nass und rutschig, was es zum Teil nicht ganz ungefährlich machte. An der höchst gelegenen Stelle schneite es sogar. Nach anstrengenden 4 Stunden kamen wir am Ziel an.

Erschöpft aber überglücklich über die überstandenen Höhenmeter und Kilometer stiegen wir ins Postauto und fuhren wider nach Airolo, von dort aus fuhren wir nach Hause.

Während dieser Tour haben wir zwar nicht viel Sonnenschein von oben gesehen, dafür strahlten wir aus unseren Herzen! Frau Wickihalter ist so stolz auf die Klasse, weil sie so eine tolle Wandertour geschafft haben und dabei noch viel Energie hatten um den neusten Klatsch und Tratsch der Klasse zu erzählen! So ein Erlebnis vergessen wir alle nicht mehr!

Geschrieben von Noa Widmer, 6. Klasse

BIBLIOTHEK



JAHRE WISSEN UND BEGEGNUNG

Nächstes Jahr feiern wir ein ganz besonderes Ereignis – das 50-jährige Jubiläum unserer Bibliothek!

Wir freuen uns darauf, dieses besondere Jahr mit allen EinwohnerInnen von Hausen und Ebertswil zu feiern. Hier sind die Highlights, die Sie 2025 erwarten:

Januar

Lesezeichen-Design Wettbewerb

Alle Kinder von der ersten bis zur sechsten Klasse sind herzlich eingeladen, ihre Kreativität zu zeigen und ein Lesezeichen (5 cm x 17 cm) zu gestalten. Die Zahl 50 und das Wort «Bibliothek» sollten darauf erscheinen. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Das ist eine grossartige Chance, Ihr Talent zu zeigen und ein kleines Andenken zu gewinnen! **Einsendeschluss: 18.01.2025**

Februar

Sieger des Lesezeichens-Design

Die drei besten Designs werden ausgewählt, gedruckt und in der Bibliothek verteilt. Als besonderes Dankeschön bekommen die Gewinner ein kleines Andenken für ihre grossartigen Ideen.

7. März

Lesung und Vortrag mit Christina Ragetti zu ihrem Buch «VON WEGEN» Allein auf der Via Alpina 2363 Kilometer zu Fuss von Triest nach Monaco.

21. Mai

Schweizer Vorlesetag für Kinder ab Kindergarten bis 4. Klasse

28. Juni

Jubiläumsfeier

Lasst uns feiern! Beim fröhlichen Bibliotheksfest gibt's köstliches Risotto, tolle Musik und

5. Juli

Buchtauschvieri für Kinder

Kinder können Bücher tauschen, um neue Geschichten zu entdecken und alte Schätze weiterzugeben!

10., 17. und 24. September

Kunst aus alten Büchern in Zusammenarbeit mit dem Jugl Chratz

Kinder ab der 5. Klasse können an Workshops teilnehmen und kreative Kunstwerke aus alten Büchern gestalten.

24. Oktober

Buchtauschapéro für Erwachsene

Ein entspannter Abend für grosse Leseratten! Tausche Bücher und genieße einen gemütlichen Abend mit Aperitif und spannenden Buchempfehlungen.

7. November

Schweizer Erzählnacht für Kinder von 6 bis 9 Jahren

Kommen Sie vorbei und lassen Sie uns gemeinsam ein unvergessliches Jubiläumsgestaltungsjahr gestalten. Ihre Teilnahme sorgt dafür, dass unsere Bibliothek lebendig und bedeutungsvoll bleibt.

Weitere Informationen finden Sie auf hausenzh.biblioweb.ch

Mit herzlichen Grüssen
Das Bibliotheksteam

Kontakt

Zugerstrasse 10
8915 Hausen am Albis
Tel.: 044 764 21 73
bibliothek@hausenzh.ch

Unsere Öffnungszeiten

Montag	15.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	15.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	15.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	09.00 – 11.00 Uhr 15.00 – 18.00 Uhr
Samstag	10.00 – 12.00 Uhr

Während der Schulferien jeden Donnerstag 7.00 – 20.00 Uhr

Impressum:

Redaktion: Filip Jurcevic, Gemeindeverwaltung Hausen a. A.
filip.jurcevic@hausenzh.ch, Tel. 044 764 80 54

Satz & Druck: Packwerk AG, Weisbrod-Areal 4,
8915 Hausen am Albis

Der Huuser-Spiegel erscheint 4 x jährlich, jeweils am 1. März,
1. Juni, 1. September und 1. Dezember.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
31. Januar 2025

VEREINE

Dorf-Adventskalender Hausen 2024



*Das erste Lichtlein am Kranze brennt,
endlich ist's Zeit für den Advent!
Seht nun wie sich sgoldene Licht
in euren leuchtenden Augen bricht.
Möge es Frieden und Besinnlichkeit schenken
und tiefe Liebe in eure Herzen lenken.*
(Alexandra Cooper)

Traditionsgemäss wird auch dieses Jahr ab dem 1. Dezember jeden Abend um 18. Uhr ein liebevoll geschmücktes Fenster geöffnet. Bereits geöffnete Fenster leuchten von 17–22 Uhr und morgens von 6–8 Uhr. Allen, die sich mit ihrem Engagement einsetzen, um diesen schönen Brauch zu erhalten, danken wir ganz herzlich. Erfreuen Sie sich während der Adventszeit und bis zum Silvester an einem abendlichen Spaziergang entlang den erleuchteten Fenstern. **Schön, wenn Sie um 18 Uhr dabei sind, wenn die Geheimnisse gelüftet werden. Frohe, gute Begegnungen wünschen wir allen in dieser besonderen Zeit.** Das Currende-Singen am 25. Dezember am Morgen von 6–8 Uhr findet dieses Jahr in Hausen statt. Wenn möglich werden die **beleuchteten, geschmückten Fenster** «besungen».

Katrin Hottinger und Team

Adventsfenster in Ebertswil 2023



Liebe Ebertswilerinnen und Ebertswiler

Lieben Dank an alle die dieses Jahr ein Adventsfenster gestalten. 24 x im Dezember wird in einem Haus im Dorf, in Hirzwangen und Schweikhof ein Fenster oder ein dekoriertes Garten/Eingang erleuchtet.

Die Fenster leuchten von 17–23 Uhr bis am 31. Dezember. Ich wünsche euch allen eine schöne Adventszeit und Weihnachten.

Christine Brun

Tag	Wer	Wo
Sonntag	1 Christophe und Marjike Starck	Mittelalbis 461
Montag	2 Nachbarschaft Oetiker	Oberalbisstr. 17
Dienstag	3 Spielgruppe Tazzelwurm	Bifangstr. 1
Mittwoch	4 Tante Emmer	Albisstr. 9
Donnerstag	5 Genossenschaft Törlematt	Törlematt 1
Freitag	6 Familie Gagliardi-Studer	Türlen
Samstag	7 Nacht der 1000 Lichter: 17 Uhr	Katholische Kirche
Sonntag	8 Wohngenossenschaft Seebrihof	Seebrihofstrasse 3
Montag	9 Albishorn-Team	Restaurant Albishorn
Dienstag	10 Primarschule	neues Schuhhaus: vieri
Mittwoch	11 Weihnachtsbaum Löwenplatz, Beginn: 19.00 Uhr	Resaturant Löwen & Oberämter Chor
Donnerstag	12 Mülimatt Nachbarschaft	Mülimatt
Freitag	13 Familie Schlatter-Bregy	Rebbergstrasse 3b
Samstag	14 Adventsmärt 11 – 20 Uhr	IG Weisbrod-Areal
Sonntag	15 17.00: Krippenspiel Friede uf Ärde 19.30: Friedenslicht & Willkommensfeier	Reformierte Kirche Katholische Kirche
Montag	16 Nachbarschaft Bergmatt	Bergmattstr. 10
Dienstag	17 Claudia Bucher & Anina Rütimann	Hofmattweg 7
Mittwoch	18 Familie Althaus	Heischerstr. 41
Donnerstag	19 Familie Gaiser	Oberheischerstrasse 8
Freitag	20 Familie Huber-Kuhnt	Oberalbisstrasse 2
Samstag	21 Familie Stolz-Gallmann	Tüfenbach 10a
Sonntag	22 Rosemarie Baumann	Bachstr. 5
Montag	23 Literaturclub, Raffaella Manferdini	Heischerstr. 25
Dienstag	24 Familienfeier 17.30 Uhr	Katholische Kirche

Tag	Wo	Wer	Apéro
Sonntag	1 Posthüsli	Familie Heer	
Montag	2 Oberdorfstrasse 10	Familie Apolt	
Dienstag	3 Schulhaus	Kindergarten und 1. – 3. Klasse	
Mittwoch	4 Fabrikstrasse 4	Familie Wörz	
Donnerstag	5 Moosstrasse 1	Familie Häcki	ab 18 Uhr
Freitag	6 Meilihof	Meilihofteam und Bewohner	ab 18 Uhr
Samstag	7 Postplatz	Dekorfenster Corina Sommer	ab 17 Uhr
Sonntag	8 Oberdorfstrasse 8	Familie Steiner	
Montag	9 Allmendstrasse 18	Familie Zingerli	
Dienstag	10 Allmendstrasse 1	Traubike	
Mittwoch	11 Kindergarten	Kindergarten und 1. – 3. Klasse	
Donnerstag	12 Fabrikstrasse 7	Familie Müller	ab 18 Uhr
Freitag	13 Moosstrasse 6	Familie Glättli	ab 18 Uhr
Samstag	14 Hirzwangen 13	Familie Frey	ab 18 Uhr
Sonntag	15 Houenmattstr. 18	Andrea Sidler	
Montag	16 Oberdorfstrasse 18	Familie Marbot	
Dienstag	17 Schweikhofstr. 4 – 64 Briefkastenanlage	Interessenclub Schüler Ebertswil	
Mittwoch	18 Oberdorfstrasse 7	Familie Reichmuth	
Donnerstag	19 Allmendstrasse 20	Familie Preiss	
Freitag	20 Hirzwangen 9	Familie Lier	ab 18 Uhr
Samstag	21 Langrütistrasse 3	Familie Moser-Wohlgemuth	ab 17 Uhr
Sonntag	22 Schweikhof 2	Familie Müller-Eckhardt	ab 18 Uhr
Montag	23 Oberdorfstr. 14	Hannelore Brunner	
Dienstag	24 Allmendstrasse 3a	Familie Brun	

Kultur im Dorf



Figurentheater
Freitag, 17. Januar 2025, 15.00 Uhr,
Albisbrunn



«Pozor! Oder wer hat Angst vor dem grossen Hund» mit Lupine Theater und Workshop für Kinder ab 4 Jahren

Der glücklose Hund Pozor sucht nach einem neuen Zuhause. Aber wo er auch hinkommt, die Menschen rennen schreiend davon. Nur der kleine Lukas, der Tierdompneur werden will, lässt sich seine Furcht nicht anmerken.
figurentheaterlupine.ch/de

Kabarett
Freitag, 7. Februar 2025,
20.15 Uhr Gemeindesaal



«(99°C), WORTSPIELE AM SIEDEPUNKT» – mit Kilian Ziegler
Der Slam Poet, Kabarettist und Wortspieler bleibt in unserer Zeit, in der die Erde immer wärmer wird und sich auch die Gemüter zunehmend erhitzen, schön cool. Vielleicht steht ja die brodelnde Welt nicht am Siede- sondern am Wendepunkt?
kilianziegler.ch

Kasse und Kulturbar ab 19.30 Uhr



Musikverein Harmonie Hausen – Jahreskonzert 2025 im Gemeindesaal in Hausen

Sommerzeit ist Reisezeit und auch wir Musikanten waren fleissig unterwegs. Rechtzeitig haben es aber alle zurückgeschafft, um mit der Probenarbeit die nächste Reise zum Jahreskonzert 2025 zu starten. Unter dem Motto «unterwägs» begleiten wir unter anderem den einsamen Hirten, fahren mit der Hindenburg oder machen eine abenteuerliche Seefahrt mit den Piraten aus Fluch der Karibik.

Unsere abwechslungsreiche Reise führt uns aber auch über den Regenbogen oder lässt uns an Annie's Träumen teilhaben. Damit die Zuhörer an unserem Jahreskonzert so richtig ins Schwelgen kommen, werden wir bei einigen Stücken von einer Panflöte begleitet. Jörg Frei, eine Panflöten-Koryphäe der Schweiz, wird Sie mit seinen Interpretationen verzaubern. Machen Sie sich mit uns gemeinsam unterwegs auf diese aussergewöhnliche Reise. Weitere Informationen und Reservationen sind ab Januar 2025 unter mvhausen.ch verfügbar.

Jahreskonzert 2025 im Gemeindesaal in Hausen
– Samstag, 25. Januar 2025: Nachmittagsaufführung um 14.00 Uhr
– Freitag, 31. Januar 2025: Abendaufführung um 20.00 Uhr
– Samstag, 1. Februar 2025: Abendaufführung um 20.00 Uhr

Marc Schmeiter, Akteur

60+HAUSEN A.A.
AKTIV GETRAGEN VERNETZT

PRO SENECTUTE
| Kanton Zürich

Aktivitäten von Dezember 2024 bis März 2025

Datum	Gruppe	Zeit	Ort
13.12.24	Ausstellungsgruppe	nachmittags	Museum f. Gestaltung
17.01.25	Ausstellungsgruppe	Jahresversammlung	Rest. Pöschkli Rifferswil
31.01.25	Ausstellungsgruppe	nachmittags	Kaffeerösterei Diamant HaA
28.02.25	Ausstellungsgruppe	nachmittags	Kulturzentrum Pfäffikon SZ
28.03.25	Ausstellungsgruppe	nachmittags	Villa Flora Winterthur
09.12.24	Handarbeits-Stubete	14.30h – 17.00h	Zwinglistube
13.01.25	Handarbeits-Stubete	14.30h – 17.00h	Zwinglistube
10.02.25	Handarbeits-Stubete	14.30h – 17.00h	Zwinglistube
10.03.25	Handarbeits-Stubete	14.30h – 17.00h	Zwinglistube
03.12.24	Jassgruppe	13.30h – 17.00h	Zwinglistube
10.12.24	Jassgruppe	13.30h – 17.00h	Zwinglistube
14.01.25	Jassgruppe	13.30h – 17.00h	Zwinglistube
28.01.25	Jassgruppe	13.30h – 17.00h	Zwinglistube
11.02.25	Jassgruppe	13.30h – 17.00h	Zwinglistube
25.02.25	Jassgruppe	13.30h – 17.00h	Zwinglistube

11.03.25	Jassgruppe	13.30h – 17.00h	Zwinglistube
25.03.25	Jassgruppe	13.30h – 17.00h	Zwinglistube
04.12.24	Kafihock		Advents-Zmittag
22.01.25	Kafihock	14.00h – 17.00h	Zwinglistube
26.02.25	Kafihock	14.00h – 17.00h	Zwinglistube
26.03.25	Kafihock	14.00h – 17.00h	Zwinglistube
17.12.24	Senioren-Mittagessen ^{oo}	12.00h	UG Kath. Kirche HaA
21.01.25	Senioren-Mittagessen ^{oo}	12.00h	UG Kath. Kirche HaA
18.02.25	Senioren-Mittagessen ^{oo}	12.00h	UG Kath. Kirche HaA
18.03.25	Senioren-Mittagessen ^{oo}	12.00h	UG Kath. Kirche HaA
15.12.24	Senioren-Weihnacht 60+	14.00h – 17.00h	Gemeindesaal Weid, HaA
22.01.25	Wandergruppe 2A	ganztags	
19.02.25	Wandergruppe 2A	ganztags	
19.03.25	Wandergruppe 2A	ganztags	
montags	Turnen Frauen ^{oo}	10.00h	TH Albisbrunn
dienstags	Turnen Männer Oberamt ^{oo}	07.45h	TH Rifferswil

^{oo} Aktivitäten, die nicht unter «Pro Senectute»- jedoch unter 60+HAUSEN A. A. angeboten werden.

Weitere Gruppen (**Velo, Wandern 1, 2B & 3**) pausieren über die Wintermonate und sind im Frühling 2025 wieder mit tollen Vorschlägen für unsere sportlich ausgerichteten Seniorinnen und Senioren aktiv. **Halten Sie sich fit, um nächstes Jahr (wieder) dabei zu sein!**

Weitere Angebote entnehmen Sie bitte unserer Aktivitätenliste auf hausen.ch – Freizeit – Vereine – 60+HAUSEN A.A.

Fragen und Anregungen können auch gerichtet werden an:
Françoise Jucker-Iberg, ft-jucker@bluewin.ch, 044 764 23 61

Wandergruppe 3 – Im Urnerland unterwegs

Die **Septemberwanderung** führte uns vom Arnisee, zur Sunnigrathütte und über das Leitschachtal zurück zum Ausgangspunkt.

Da am Nachmittag Gewitter angesagt waren, starteten wir ein halbe Stunde früher als vorgesehen und nahmen von **Intschi die Seilbahn zum Arnisee**.

Zuerst erwartete uns ein **steiler Anstieg** durch den Wald, durch den immer wieder der darunterliegende Arnisee durchschimmerte. Über ein wunderbares Hochmoor gelangten wir zur **Sunnigrathütte**, wo wir uns mit einem Kaffee und süßem Gebäck für den weiteren Weg stärken konnten. Ein Abstecher zum Sunnigratgipfel mit fantastischer Rundschau



über die **Urner Alpen** und den Talkessel bis zum Vierwaldstättersee durfte natürlich nicht fehlen. Beim **Langchälengrätli** überquerten wir den höchsten Punkt der Wanderung und gelangten auf dem steilen Abstieg, vorbei an der Alp Furt, entlang dem Leitschachbach, zurück zum Ausgangspunkt am Arnisee, wo die Hartgesottene noch ein kühles Bad nahmen.

Bruno Heinzer

Hausemer Senioren auf Reisen oder Thomas Bucheli lag falsch!

Dem für besagten Donnerstag (12.9.2024) vorausgesagten Regentag, konterten die Hausemer Senioren mit dem Spruch: **Wenn Engel reisen, lacht die Sonne.** Und so war es denn auch. Etwas kühl aber praktisch ohne Regen und mit nennenswerten Ausblicken wurde der Senioren-Ausflug, zu einem für alle Teilnehmer, erfreulichen Tag.



Bereits bei der Anfahrt zum Brünig war klar, dass die Meteorologen und die Apps an diesem Donnerstag mit den tatsächlichen Wetterbedingungen nicht übereinstimmten. **Sarner- und Lungerensee** zeigten sich in ihren vollsten Farben, und ennet des Brünigpasses erschienen die ersten Berggipfel weiss überzuckert. Dem Brienzensee entlang konnte man kurz auf der Gegenseite Reste des verheerenden Unwetters in Brienz erahnen. Nach Leisigen am Thunersee, chauffierte uns der Fahrer des Doppeldeckerbusses gekonnt durch die engen Kehren hinauf nach Aeschi und zu unserem **Mittagshalt in Aeschiried**. Auf der Sonnenterasse erhaschte man einen Blick auf den verschneiten Niesen und die wunderbare Aussicht hinunter auf den Thunersee. Das Mittagessen wurde von der Crew, der **rustikalen Chämihütte**, speditiv serviert. Sodass auch viel Zeit für Gespräche unter den Teilnehmern blieb.

Die Weiterfahrt über Steffisburg und den Schallenberg war von den vielen verstreuten landwirtschaftlichen Siedlungen ge-



Letzte Saison-Tagestour der Velogruppe oder wer schreibt den Bericht, wenn das «Vögeli» nicht mitkommt?

Ja, so gibt es halt nur Stichworte zu dieser ausgesprochen tollen Tour vom 2. Oktober 2024:



Strecke ca. 80 km; rund 1800 hm und 6 Stunden Fahrzeit mit E-Bikes!

Streckenverlauf: Hausen und Umgebung – Ägerisee – Sattel – Rothenturm- Einsiedeln (mit Ladestation!), Schindellegi und Samstagern. Via Hirzel und Sihlbrugg gings wieder zurück nach Hause(n)!

Herzlichsten Dank ans Team für die kompetente Leitung und Auswahl der Strecke sowie die dramatischen Aussichten an diesem kühlen- aber vielseitigen Mittwoch!

Die «Wädli & Co.» liessen am Abend grüssen

Bruno Heinzer



prägt. Westlich davon hatte man Einblicke in die Hügellandschaft des **Emmentals**. Nächstes Ziel war Marbach. In der Bergkäserei, bei Kaffee und Kuchen, konnten sich die Teilnehmenden informieren, dass vor allem der **Büffel Mozzarella**, nebst diversen anderen Käsesorten, die Spezialität der Erlebniskäserei in diesem Entlebucher Dorf sei.

Auf der Heimreise Richtung Säuliamt, umrahmt vom **Oergelispiel von Ruedi**, verabschiedeten die beiden Organisatorinnen, Brigit Homberger und Eliane Heinzer, die zufriedenen Mitgereisten und schmiedeten bereits Pläne für die Fortsetzung im nächsten Jahr.

Weihnachtsfeier für Seniorinnen und Senioren 2024

Herzliche Einladung an alle Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde Hausen a.A. – ab 60 Jahren zu einem gemütlichen Anlass im Dezember.

Bei einem feinen Essen, mit spannenden Gesprächen und schönen Begegnungen, Musik und Gesang, stimmen wir uns zusammen in die Adventszeit und die nahenden Weihnachtstage ein. Auch der schön dekorierte Gemeindesaal erwartet Sie.

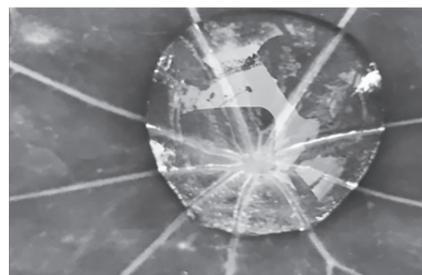
Machen Sie weitere Menschen in unserer Gemeinde auf diesen Nachmittag aufmerksam.

Bei Bedarf organisieren wir einen Fahrdienst. Melden Sie sich bitte frühzeitig!

Gerne erwarten wir ihre **Anmeldung bis am 6. Dezember 2024** per Telefon 044 764 23 61 oder Mail ft-jucker@bluewin.ch an Françoise Jucker.

Sonntag, 15. Dezember 2024
ab 14 Uhr im Gemeindesaal WEID Hausen a. A.

Die **katholische** und die **reformierte Kirche**, die **Gemeinde Hausen a.A.** und die Ortsgruppe **60+HAUSEN A.A. (Pro Senectute)** tragen und organisieren diesen Anlass. Herzlich willkommen!



Wandersteine, Engel und Weihnachten

Mir ist ein Engel zugeflogen, das hat mich sehr gefreut!

Es ist ein Wanderstein, ein Phänomen, welches einem aufmerksamen Spaziergänger auch in unserer Region begegnen kann.

Es gibt Personen, die Steine bemalen. Manche sind kunstvoll verziert, manche tragen ein einfaches Muster, einen Spruch und ab und zu auch von einem Kind gemalt.



Diese bunten Steine werden in der Natur ausgelegt in der Hoffnung jemandem eine Freude zu bereiten. Man kann die Steine bewundern, liegenlassen, behalten oder verschenken und wer will kann sie an einem anderen Ort wieder auslegen.

VERSCHÖNERUNGSVEREIN HAUSEN AM ALBIS



Oft findet man auf der Rückseite einen Hinweis zum Künstler und dieser freut sich besonders, wenn man den Stein fotografiert und das Bild gemäss Hinweis in Facebook, Instagramm oder ähnlichem postet. So kann der Künstler die Reise des Wandersteins durch die Schweiz verfolgen.

Der Engel bleibt jetzt eine Weile bei mir zuhause und darf dann weiterfliegen.

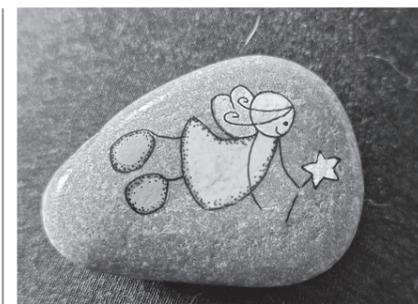
Oft ist die Adventszeit etwas hektisch und man sucht Ruhe beim Spazieren in der Natur. Vielleicht freut sich jemand über diesen Engel zur Weihnachtszeit.

Oder suchst Du lieber etwas Stimmung mit Kerzenlicht, glänzenden Kinderaugen und dem Duft von feinen Guetzlis, vielleicht brauchst Du ein passendes Geschenk für einen Liebsten?

Dafür ist unser Weihnachtsmarkt ideal. Wie jedes Jahr findet er im Gemeindehaus statt.

Stände mit Gebackenem, Gebasteltem, Genähtem, Geschnitztem und Glitzern dem stehen neben Glühwein und Maronistand.

Wie immer am 1. Adventswochenende kann man farbige Kerzen oder aus Bienenwachs ziehen und beim allseits beliebte Spaghettiesen trifft man Freunde und Bekannte.



Kerzenziehen: Samstag + Sonntag, 30. November und 1. Dezember 2025

Weihnachtsmarkt mit Spaghetti Essen: Sonntag, 1. Dezember (1. Advent)

Mehr Informationen wie immer auf unserer Webseite **vvhausen.ch**

Eveline Aufiero

Spaghetti-Essen am Weihnachtsmarkt im Gemeindesaal

Der Frauenverein Hausen-Ebertswil verwöhnt Euch am ersten Adventssonntag (1.12.24) anlässlich des Weihnachtsmarktes im Gemeindesaal mit Spaghetti an feinen, hausgemachten Saucen und zum Dessert mit Süßem von unseren selbstgemachten, leckeren Torten und Kuchenauswahl. Ab 11.30 Uhr sind die Spaghetti bereit.

Wer sich gerne draussen auf die Weihnachtszeit einstimmen möchte, kann sich an unserem Aussenstand bei Glühwein und Lebkuchen verweilen.

Wir freuen uns auf Euch.
Frauenverein Hausen-Ebertswil

Corinne Baer, Präsidentin



Eintreten, lachen, geniessen...



Bereits probt die Theatergruppe Oberamt wieder fleissig für die kommenden Aufführungen im Januar 2025. «Hesch en Vogel?». So heisst das neue Stück, welches wir für Sie einstudieren. Geschrieben von Atréju Diener, gespielt von der bekannten TGO-Theatercrew.

Der Buchhalter Robert Binggeli ist in arge Geldnot geraten. Darum lässt er sich von seinem Cousin Carlo Stalder, einem notorischen Verbrecher, dazu überreden, eine Bank auszurauben. Doch die Flucht läuft schief und die beiden müssen, sich in einer Werbeagentur verstecken. Neue Kunden der Werbeagentur, ein verwirrter Inhaber und ein Papagei machen ihnen das Leben schwer. Um nicht aufzufliegen, verstricken sich die beiden Bankräuber immer mehr in Lügen.

Die bekannte Festwirtschaft und auch die Kaffeestube sorgen für Ihr leibliches Wohl. An den Abendvorstellungen warten viele Preise auf die glücklichen Quizgewinner. An beiden Samstagen gibt es Livemusik, die zum Tanzen animiert und zum Verweilen einlädt.

Aufführungsdaten im Gemeindesaal zur Mühle, in Kappel am Albis:

Samstag, 11. Januar 2025 20.00 Uhr
Sonntag, 12. Januar 2025 14.00 Uhr
Mittwoch, 15. Januar 2025 20.00 Uhr
Freitag, 17. Januar 2025 20.00 Uhr
Samstag, 18. Januar 2025 20.00 Uhr

Platzreservierungen sind ab dem 16. Dezember 2024 für alle Vorstellungen unter tgoberamt.ch oder telefonisch am 16./23. Dez. und am 06. Jan. von 19.00 – 20.00 Uhr auf 076 595 98 84 möglich und werden empfohlen.

Am ganzen Anlass ist nur Barzahlung möglich.

Viel Vergnügen wünscht die Theatergruppe Oberamt.

Für die TGO, Adrian Wältii

Spielgruppe Tazzelwurm



Aktuelles aus der Spielgruppe Tazzelwurm.

Liebe Eltern, die zauberhafte Vorweihnachtszeit steht kurz bevor. Gerne informieren wir Sie über die nächsten Events unserer Spielgruppe Tazzelwurm.

Am **01.12.2024** findet in Hausen am Albis der **Adventsmärt** statt. Auch dieses Jahr sind wir mit einem Stand vertreten. Alle Kinder können mit unseren Leiterinnen Lebkuchen verzieren.

Die Kinder der Spielgruppe Tazzelwurm dekorieren zusammen mit den Leiterinnen das **Adventsfenster**. Am **03.12.2024** um **18 Uhr** laden wir Sie gerne ein mit uns Weihnachtslieder zu singen und das Fenster zu eröffnen.

Wir haben **freie Plätze** in unserer **Würmligruppe**. Diese bietet für die Kleinsten zwischen 2 – 3-jährig, liebevoll unterstützt sowie angepasst auf ihre Bedürfnisse, die Gelegenheit, erste Schritte aus dem vertrauten Umfeld zu machen. Sie findet Donnerstag von 9 Uhr bis 11.30 Uhr «im Hüslü» statt. **Freitags**, in der Innenspielgruppe «im Hüslü» von 08.30 Uhr bis 11.30 Uhr sind ebenfalls noch Plätze frei, für Kinder ab 2,5-jährig.

Möchte Ihr Kind gerne auch bei uns in der Innenspielgruppe «im Hüslü», spielen, entdecken, basteln, kneten, Geschichten lauschen und erste Freundschaften knüpfen? Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf. tazzelwurm.ch

Mit vorweihnachtlichen Grüßen Ihr Spielgruppenverein Tazzelwurm

Spielgruppenverein TAZZELWURMM

CAFÉ PALAVER

Begegnung – Beratung – Gemütlichkeit
 Das Begegnungscafé hat sein erstes Jahr hinter sich. Unsere Gäste, manche schon Stammgäste, geniessen das unbeschwertere Zusammensein und die lebendigen Gespräche. Auch das stille Beisammensein, Kaffee und Kuchen geniessen ist möglich.

Wir öffnen immer am ersten Montagnachmittag des Monats.

Am 2. Dezember gibt es einen kleinen, zweiteiligen Vortrag der Spitex Knonaueramt zu den Angeboten, Demenzbetreuung, ein neues Konzept soll stabile Beziehungen ermöglichen und Entlastungsdienst (ELD) für pflegende Angehörige und Alleinstehende. Anschliessend gibt es die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

CAFÉ PALAVER
 Begegnungscafé Törlenmatt Hausen
 Am ersten Montagnachmittag im Monat
 13:30 – 17:00

Gerne begrüssen Sie die freiwilligen Helferinnen und Mitarbeitende der Spitex Knonaueramt als Gast in unserem Café Palaver, Törlenmatt 1, Hausen a.A.

Nächste Termine: 2. Dezember und 6. Januar 2025, 13.30 – 17.00 Uhr.

Info: spitexka.ch/aktuelles/cafe-palaver



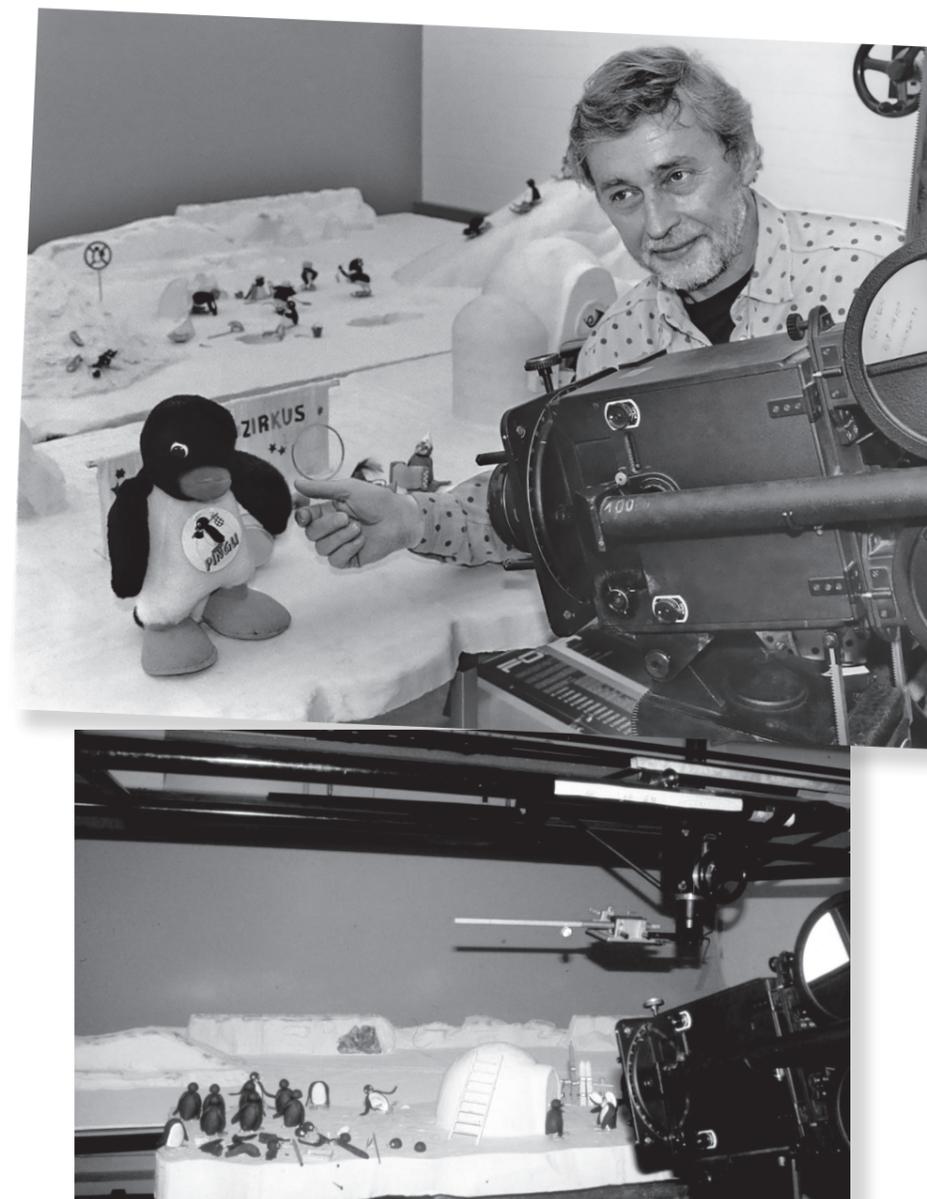
PINGU

Ein Trickfilm-Studio in Hausen am Albis

In den Räumen des Hauses an der Albisstrasse 9 wurde 1904 bis 1957 die Milch der Bauern von Hausen und Heisch zu Käse verarbeitet. Seit 2021 haben sich hier der Bio-Laden der «Genossenschaft Tante Emmer» sowie das Mode-Geschäft von Hanna Lukes eingemietet.

Im Erdgeschoss sowie im Keller des Gebäudes arbeitete von 1982 bis 1992 der Animations-Filmer Otmar Gutmann (geboren 1937 im Schwarzwald). Er wurde von seinem engsten Mitarbeiter Gerald Mücke und einem engagierten Team unterstützt, welches sich um die Figuren, die Requisiten und Landschaften kümmerte. Gutmanns Held in den Trickfilmen für Kinder war PINGU, ein junger Pinguin, der mit seiner Familie am Südpol wohnte. Die Figur hatte einen Kern aus Styropor, darüber Haut und Kopf aus Plastilin. Ein Freund des Künstlers erinnert sich: «Otmar Gutmann wollte Geschichten auf Augenhöhe mit den Kindern erzählen. Er wollte keine Gewalt oder künstliche Helden-Abenteuer zeigen, sondern den Alltag. Eine ganze Generation Kinder erlebte die PINGU-Geschichten am späteren Abend. Die Figuren im Trickfilm vermitteln Familienwerte, Zusammengehörigkeitsgefühl und eine positive Grundeinstellung zum Leben. Jede der fünfminütigen Fernsehsendungen, die den Pinguin berühmt machten, schliesst mit einem Happy End, oft mit einer Umarmung.»

Trick- bzw. Animationsfilme auf Filmstreifen herzustellen war damals eine zeitaufwendige Sache. Der Animator gestaltete Figuren und Szenerien von Hand und nahm ein Bild nach dem anderen auf. Für jede Film-Sekunde sind 25 Einzelbilder nötig. Der Eindruck von Bewegung entsteht dann erst bei der Filmprojektion. Um Zeit zu sparen, modellierten Gutmann



und sein Team die häufig vorkommenden Figuren in verschiedenen typischen Posen aus Plastilin. So bevölkerten mit der Zeit Tausende von Pinguin-Figuren, Körperteile und Requisiten sein Studio. Mit seinen Filmen gewann Gutmann viele Preise und wurde weit herum bekannt. Er war ein begnadeter Künstler – aber leider kein Kaufmann. Die Vermarktungs-Rechte an PINGU verkaufte er weit unter ihrem Wert an ausländische Fernseh- und Werbefirmen. 1992 verliess der Künstler mit seinem Trickfilmstudio unsere Gemeinde. Er starb 1993 in Russikon, überarbeitet und nahezu mittellos.

Quellen:

- archiv.hausen.ch
- NZZ 4.1.2006, Helvetische Errungenschaften
Ein Vogel aus dem «Säuliamt» erobert die Herzen auf der ganzen Welt

Für das historische Archiv Hausen – archiv.hausen.ch

Martin Elmiger | Françoise Jucker
 René Marthaler | Thomas Rotac

KIRCHEN



Kath. Pfarrei Herz Jesu

Einige Termine aus unserer Pfarreiagenda:

Aktuelle Informationen sind jeweils auf unserer Homepage und im Affolter Anzeiger ersichtlich. Ihr seid herzlich Willkommen, wir freuen uns auf Euch!

Dezember 2024

01.12.24, Sonntag, 11.00 Uhr, Wortgottesfeier mit Matthias zum 1. Advent mit unseren Minis dem Samichlaus und festlicher Musik von José

05./12./19.12.24 Donnerstag, 06.30 Uhr, jeweils Rorate-Gottesdienst im Kerzenschein anschliessend Frühstück für alle

07.12.24, Samstag, 17.00 Uhr, Wortgottesfeier zum Caritas Projekt 1 Million Sterne mit Matthias und Anette, dem «Sing mit!Chor» und Jost Müller anschliessend gibt es Flammkuchen, Glühwein und Punsch rund um die Feuerschale

14.12.24, Samstag, 17.00 Uhr, Eucharistiefeier zur Versöhnung mit Pater Ben

15.12.24, Sonntagnachmittag, Kinder holen das Friedenslicht in Zürich

15.12.24, Sonntag, 14.00 Uhr, Seniorenweihnachten im Gemeindesaal Hausen

15.12.24, Sonntag, 19.30 Uhr, Willkommensfeier für das Friedenslicht anschliessend gibt es heisse Marroni, Punsch und Glühwein rund um die Feuerschale

24.12.24, Heiligabend, 17.30 Uhr, Familiengottesdienst mit Krippenspiel

24.12.24, Heiligabend, 22.00 Uhr, Mitternachtsmesse mit Matthias,

Ignace und besinnlicher Musik von Anette und Nina Lutz
25.12.24, Weihnachten, 11.00 Uhr, Weihnachtsgottesdienst mit Matthias und Musik von Anette, dem «Sing mit!Chor» und Nina Lutz

Januar 2025

01.01.25, Neujahr, 17.00 Uhr, ökumenische Neujahrsandacht in der ref. Kirche Hausen mit Matthias und Irene

05.01.25, Sonntag zu Dreikönigen, Sternsingen, 11 Uhr Familiengottesdienst, Aussendung der Sternsinger mit Matthias und Musik von Anette

11.01.25, Samstag, 17.00 Uhr, Familien-Gottesdienst mit den Erstkommunion-Familien mit Matthias und Evelin und der Musik von Anette

19.01.25, Sonntag, 11.00 Uhr, ökumenischer Gottesdienst zur Einheit der Christen in der kath. Kirche Hausen mit Matthias, Irene und Elisabeth

Februar 2025

01.02.25, Samstag, 17.00 Uhr, Familiengottesdienst mit Lichtfeier, und Blasiussegen mit Matthias und der Musik von Anette

kath. Pfarramt Hausen



Ev. - ref. Kirchgemeinde



Weihnatskrippe in der Reformierten Kirche

Während der Weihnachtszeit sind in unserer Kirche die von Hausemer Frauen angefertigten Krippenfiguren kunstvoll aufgestellt. Kommen Sie vorbei und gönnen Sie sich ein paar ruhige Minuten beim Betrachten der Figuren. Die Kirche ist tagsüber beim Seiteneingang offen.

Fiire mit de Chliine

Samstag, 30. November, 9.30 Uhr

Für Kinder ab 2 Jahren mit ihren Begleitpersonen. Jüngere Geschwister sind auch herzlich willkommen!

In der Kirche hören wir eine Geschichte, singen und musizieren zusammen. Danach basteln wir im Pfarrhaus etwas Kleines.

– **Anmeldung erwünscht an:**
irene.girardet@ref-knonaueramt.ch
oder Tel. 044 764 02 15

Kinderweihnacht

Sonntag, 15. Dezember, 17.00 Uhr
Weihnachts-Singspiel «Fride uf Ärde» mit Kindern aus der Region und dem Ottenbacher Chor unter der Leitung von Andrea Kobi und Anette Bodenhöfer.

Christnacht

Dienstag, 24. Dezember, 22.30 Uhr
Mit José Sifontes (Querflöte), Matthias Kobi (Cello), Andrea Kobi (Orgel) und Pfarrerin Irene Girardet. Im Anschluss Glühwein vor der Kirche.

Currende-Singen

Mittwoch, 25. Dezember, 6 Uhr

Weihnachtslieder singend ziehen wir in aller Frühe durch das Dorf. Treffpunkt um 6.00 Uhr bei der reformierten Kirche. Dauer: ca. 2 Stunden. Danach Frühstück in der Zwinglistube. Mitnehmen: Taschen- oder Stirnlampe, warme Kleidung.

Am Mittwoch 11. Dezember um 20.00 Uhr besteht die Möglichkeit, neue, weniger bekannte Lieder kennenzulernen.

– **Ort:** Gemeinschaftsraum Mülimatt

Weihnachtsgottesdienst

Mittwoch, 25. Dezember, 10 Uhr

Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrerin Irene Girardet, Tanya Birri, Gesang und Samuel Bucher, Piano.

– **Um 9.30 Uhr:** Singen mit Tanya!

Ökumenische Neujahrsandacht

Mittwoch, 1. Januar, 17 Uhr

In der reformierten Kirche. Mit Diakon Matthias Kühle-Lemanski und Pfarrerin Irene Girardet.

– **Musik:** Tanya Birri. Anschliessend Apéro.

Jassgottesdienst

Sonntag, 26. Januar, 11.00 Uhr

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es in der Kirche ein Jassturnier, wer möchte kann sich auch anderen Gesellschaftsspielen widmen. Für eine Mittagsverpflegung ist ebenfalls gesorgt.

Meditation am Montagabend

Jeden Montag (ausser Schulferien) von 19.00 bis 20.00 Uhr. Im Winterhalbjahr findet die Meditation in der katholischen Kirche statt.

Wir sammeln uns im langsamen Gehen und sitzen 2 mal 25 Minuten auf einem Kissen, einem Meditationsschemel oder auf einem Stuhl. Kurze Texte, Lieder und Gebärden begleiten uns in die Stille.

– **Leitung:** Brigitta Möhrle und Peter Meili

– **Kontakt:** moehrle.brigitta@bluewin.ch/
044 764 00 15

ElKi-Singen

Für alle Kinder von ca. 2–5 Jahren und ihre erwachsenen Begleitpersonen, die Freude am Singen und Kennenlernen von neuen Liedern haben. Jüngere Geschwister sind ebenfalls herzlich willkommen! Jeweils am Montagmorgen von 9.30–10.30 Uhr in der reformierten Kirche.

– **Daten:** 13. Jan./20. Jan./27. Jan.
Anmelden bei Andrea Kobi (Leiterin):
andrea.kobi@ref-knonaueramt.ch

Zäme Zmittag

Essen, plaudern, Kontakte schaffen und pflegen. Findet in der Regel am ersten Freitag im Monat, jeweils um 12.00 Uhr statt.

Die nächsten Daten:

– **6. Dezember/7. Februar/7. März**

– **Kosten:** 10.–/Kinder von

2–10 Jahren 5.–

– **Ort:** Untergeschoss Pfarrhaus, Schulhausstrasse 1

– Anmeldung jeweils bis Mittwochabend an Sonja Billeter (sonja_billeter@datazug.ch) oder per Telefon ans Pfarramt: 044 764 02 15

Konzert Alphorn und Orgel

Sonntag, 12. Januar um 17.00 Uhr, reformierte Kirche

Priska Weiss (Alphorn) und Andrea Paglia (Orgel) nehmen das Publikum mit auf eine klangliche Reise, in der die verschiedenen musikalischen Traditionen von Orgel und Alphorn vereint werden. In ihrem Programm, das frische, interessante, süffige und stimmungsvolle Musik verbindet bauen sie Brücken zwischen Instrumenten, Kulturen, Traditionen und Menschen.

Eintritt frei – Kollekte

63. Currende-Singen 2024

Einladung an die Bevölkerung von Hausen, Ebertswil und die umliegenden Weiler

Wir laufen und singen und singen und laufen. Jedermann, Jedefrau, Kinder jeglichen Alters sind dazu herzlich eingeladen.

Am 25. Dezember 2024 um 06.00 Uhr treffen wir uns wie gewohnt bei der reformierten Kirche Hausen.

Für alle liegt ein Liederbüchlein mit dem Text der Weihnachtslieder bereit. Katrin Hottinger wird dieses Jahr die Lieder anstimmen. Diesmal werden wir die Bewohner von Hausen mit den schönen Weihnachtsliedern beglücken. Mit den vielen Sängerinnen und Sänger klingt dies bald wie ein grosser Chor.

Etwa zwei Stunden werden wir unterwegs sein und bei der katholischen Kirche in Hausen zum Abschluss den Kanon «dona nobis pacem...» singen.

Um 8.00 Uhr gehen wir in die Zwingli – Stube und geniessen ein feines Frühstück.

NB. Wer vielleicht ein paar weniger bekannte Weihnachtslieder noch vor dem Currende-Singen kennenlernen möchte, ist zu einer Vorprobe herzlich eingeladen.

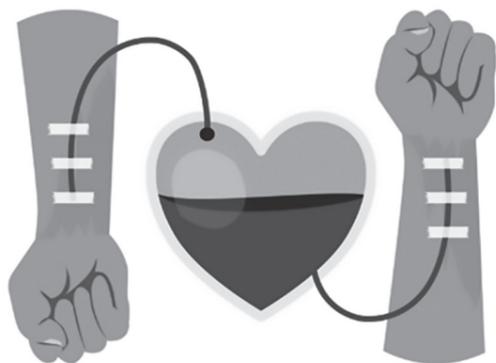
Vorprobe: am Mittwoch 12. Dezember 2024 um 20.00 Uhr im Gemeinschaftsraum der Mülimatt

Das Currende-Singen ist ein besonderes Erlebnis für jung und alt. Nehmen Sie daran teil und freuen Sie sich an den schönen Klängen der Weihnachtslieder. Nehmen Sie eine Taschenlampe oder Stirnlampe mit und ziehen Sie sich entsprechend der herrschenden Witterung an.

Rafael Wüst

GUT ZU WISSEN ...

Spende Blut → rette Leben



AM 16. JANUAR 2025

**Hausen am Albis,
Gemeindesaal Weid
Schulhausstrasse 5**

17–20 UHR

LAST AVENUE Christmas Concert in der Löwen Bar in Hausen



Rockige Weihnachten mit Last Avenue | Gianni Palumbo, Martin Gaisser, Thomas Plüss, Ron Sumners, Jérémie Bochet (von links nach rechts) Gianni Palumbo, Martin Gaisser, Thomas Plüss, Ron Sumners, Jérémie Bochet (von links nach rechts)

**Samstag, 21. Dezember 2024 –
Classic & Christmas Rock**

Schon einige Jahre Tradition ist das LAST AVENUE Christmas Concert in der Löwen Bar kurz vor Weihnachten – dieses Jahr am 21. Dezember 2024. An diesem Abend wird die Hausemer Band bekannte Weihnachtslieder spielen, wie die Friedens-

hymne «Happy Xmas (War Is Over)» von John Lennon, den Benefizsong «Do They Know It's Christmas» von Band Aid oder «Thank God It's Christmas» von Queen. Begleitet wird die Band an diesem Konzert von Thomas Plüss am Saxofon. Ebenfalls stehen die Klassiker von Last Avenue auf dem Programm. Wer die Band kennt,

weiss, dass die Musiker seidenweich, rockig und zwischendurch auch feurig spielen.

Das bevorstehende Christmas Concert wird ein grossartiges Jahr mit unzähligen Auftritten abrunden und eine gute Gelegenheit bieten, die kommenden Weihnachtstage einläuten zu lassen, mit einer Band, die auch 26 Jahre nach ihrem ersten Konzert nichts von ihrer Kraft verloren hat. Classic und Christmas Rock – für die Liebe, den Frieden und die Weihnachtszeit.

Der Löwen wird die Gäste vor dem Konzert mit feinen Menüs im Restaurant verwöhnen. Tischreservierungen werden empfohlen.

Last Avenue Christmas Concert
Samstag, 21. Dezember 2024, 21 Uhr
Löwen Bar, Restaurant Löwen
Albisstrasse 2, 8915 Hausen a.A.

Eintritt frei – Kollekte
loewen-hausen.ch
lastavenue.ch

www.fvhausen.ch
Stricktreff

Für Jung und Alt, Männer und Frauen, vom Anfänger bis zum Profi.

Alle, die Lust auf Stricken und Häkeln haben

Am Donnerstag Abend ab 19.30 bis 22.00 Uhr im Unterraum der Katholischen Kirche Herz Jesu, Hausen am Albis

Kommt vorbei, um Ideen zu sammeln, euch auszutauschen, an eurem Projekt weiterzuarbeiten oder einfach auf einen gemütlichen Abend.

Keine Anmeldung nötig.
Wir freuen uns auf euch!

NÄCHSTE TERMINE:

- 10. Oktober 2024
- 24. Oktober 2024
- 07. November 2024
- 21. November 2024
- 12. Dezember 2024
- 09. Januar 2025
- 23. Januar 2025
- 06. Februar 2025
- 27. Februar 2025
- 13. März 2025

Fragen unter:
fvhausenebertswil@gmx.ch



**DAS KLEINE
GLÜCK
SCHÄTZEN**

Thema: *Young Carer*



mit Agnes Leu und Sarah Ferjani



Der Podcast mit
betreuenden
Angehörigen





WOHNHUUS  MEILIHOF

ho ho ho 

**ADVENTSFENSTER MIT
BESUCH VOM SAMICHLAUS
UND VERKAUFSSTAND**

**6. DEZEMBER 2024
UM 18.00 UHR**

**PUNSCH, GLÜHWEIN UND HAUSGEMACHTER
LEBKUCHEN WERDEN OFFERiert!**

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Wohnhuus Meilihof, Dorfstrasse 3c, 8925 Ebertswil, Tel. 043 366 10 40, info@meilihof.ch
www.wfjb.ch, Spendenkonto IBAN CH52 0900 0000 8708 5201 8



Denken Sie über den Verkauf
Ihres zuhauses nach?

Es ist nie zu früh darüber
zu sprechen.

Gian Keifer
RE/MAX Immobilien
043 817 17 42
079 717 83 72
gian.keifer@remax.ch

Vermeiden Sie teure Fehler!
Damit Sie sicher wissen, was andere nur vermuten.

VERANSTALTUNGSKALENDER

Dezember 2024

1.12.2024, 10.30 – 17.30 Uhr
Weihnachtsmarkt und Kerzenziehen 2024

1.12.2024
Spaghettessen und Weihnachtsmarkt
im Gemeindesaal Weid

1.12.2024, 17.20 – 19.30 Uhr
Chlausumzug in den Huserholz Wald

1.12.2024, 20.00 – 21.00 Uhr
Neumondklang, Gemeinschaftsraum Mülimatt

2.12.2024, 13.30 – 17.00 Uhr
Café Palaver

2.12.2024
Abtransport Astmaterial, gebührenpflichtiger
Abholservice mit Voranmeldung

6.12.2024, 12.00 Uhr
Zäme Zmittag im Pfarrhaus

6.12.2024, 17.00 Uhr
Adventsfenster mit Besuch vom Samichlaus

10.12.2024, 8.00 – 11.30 Uhr
Entsorgung Sonderabfall, Parkplatz
Chratz (Farben, Lacke, Lösungsmittel,
Medikamente usw.)

11.12.2024, 20.00 Uhr
Vorprobe Currende-Singen,
Gemeinschaftsraum Mülimatt

12.12.2024
Stricktreff Frauenverein Hausen am Albis

15.12.2024, ab 14.00 Uhr
Weihnachtsfeier für Seniorinnen
und Senioren 2024

21.12.2024, 21.00 – 23.00 Uhr
LAST AVENUE Christmas Concert in
der Löwen Bar

24.12.2024, 18.00 – 23.00 Uhr
Weihnachten im Löwen-Saal

25.12.2024, 11.0 – 22.30 Uhr
Weihnachten im Löwen-Saal

25.12.2024, 6.00 Uhr
Currende-Singen, Besammlung bei
der ref. Kirche

27.12.2024
Ausweichsdatum Kehrachtsammlung

30.12.2024, 20.00 – 21.00 Uhr
Neumondklang, Gemeinschaftsraum Mülimatt

31.12.2024, 19.00 – 2.00 Uhr
Silvester-Tanzparty im Löwen-Saal

Januar 2025

1.1.2025, 17.00 Uhr
Ökum. Neujahrsandacht mit Apéro
in der ref. Kirche

9.1.2025
Stricktreff Frauenverein Hausen am Albis

12.1.2025, 17.00 Uhr
Konzert Alphorn und Orgel in der ref. Kirche

16.1.2025, 17.00 – 20.00 Uhr
Blutspenden im Gemeindesaal Weid

19.1.2025, 15.00 Uhr
Kultur im Dorf, «Pozor!
Oder wer hat Angst vor dem grossen Hund

23.1.2025
Stricktreff Frauenverein Hausen am Albis

25.1.2025, 14.00 Uhr
Musikverein Harmonie – Jahreskonzert 2025

31.1.2025, 20.00 Uhr
Musikverein Harmonie – Jahreskonzert 2025

Februar 2025

1.2.2025, 20.00 Uhr
Musikverein Harmonie – Jahreskonzert 2025

6.2.2025
Stricktreff Frauenverein Hausen am Albis

7.2.2025, 20.15 Uhr
Kultur im Dorf, «(99 °C), Wortspiele am
Siedepunkt – Kabarett mit Kilian Ziegler»,
Gemeindesaal Weid

7.2.2025, 12.00 Uhr
Zäme Zmittag im Pfarrhaus

27.2.2025
Stricktreff Frauenverein Hausen am Albis

Ab März 2025

1.3.2025, 20.15 Uhr
Kultur im Dorf, «Parours d'amour –
Lesung Schreiber versus Schneider»
im Gemeindesaal Weid

5.3.2025
Generalversammlung Frauenverein
Hausen-Ebertswil

7.3.2025, 12.00 Uhr
Zäme Zmittag im Pfarrhaus

13.3.2025
Stricktreff Frauenverein Hausen am Albis

21.3.2025, 21.00 – 1.00 Uhr
Karaoke in der Löwen-Bar

28.3.2025, 20.15 Uhr
Kultur im Dorf, «Die Ein-Frau-Show –
von Frölein da Capo» im Gemeindesaal Weid

29.3.2025, 13.00 – 15.00 Uhr
Kinderkleiderbörse des Frauenvereins
Hausen-Ebertswil, im Gemeindesaal Weid

29.3.2025, 18.30 – 22.30 Uhr
Wine & Dine im Löwen-Weinkeller

12.4.2025, 20.15 Uhr
Kultur im Dorf, Neutralisiert. «Wie verstehen
die die Dolmetscherin – Theater mit Zarina
Tadjibaeva» im Gemeindesaal Weid

10.5.2025, 20.15 Uhr
Kultur im Dorf, «Lilosophien – musikalisches
Kabarett mit Lilian Naef, Hank Shizzoe,
Ben Jaeger und Andi Hug», im Gemeindesaal

13.6.2025, 20.15 Uhr
Kultur im Dorf, «Der Menschenfeind –
von Molière – Theater Kanton Zürich»,
Holliger Wiese